

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.07.2013 EUR	31.07.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.197,46	45.153,94
	<u>25.197,46</u>	<u>45.153,94</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	55.580,66	66.261,80
2. technische Anlagen und Maschinen	417.602,27	191.205,61
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235.099,42	270.826,48
	<u>708.282,35</u>	<u>528.293,89</u>
	<u>733.479,81</u>	<u>573.447,83</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.925,02	173.233,93
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.867,42	4.292,57
	<u>159.792,44</u>	<u>177.526,50</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.389,98	38.220,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	26.049,40	511.237,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>34.439,38</u>	<u>549.457,29</u>
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	<u>2.168.419,87</u>	<u>1.098.283,66</u>
	<u>2.362.651,69</u>	<u>1.825.267,45</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.789,77	130.008,98
	<u>3.191.921,27</u>	<u>2.528.724,26</u>

PASSIVA

	31.07.2013 EUR	31.07.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	257.093,57	55.821,46
III. Gewinnrücklagen	687.967,35	700.345,45
IV. Jahresfehlbetrag	-207.403,62	-12.378,10
	<u>763.657,30</u>	<u>769.788,81</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	1.321.130,07	1.215.941,56
	<u>1.321.130,07</u>	<u>1.215.941,56</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.337,04	136.803,10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 91.337,04 (Vorjahr: EUR 136.803,10)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.390,97	36.508,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 57.390,97 (Vorjahr: EUR 36.508,00)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	274.406,27	292.145,01
- davon aus Steuern: EUR 189.228,83 (Vorjahr: EUR 118.611,43)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 274.406,27 (Vorjahr: EUR 292.145,01)		
	<u>423.134,28</u>	<u>465.456,11</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>683.999,62</u>	<u>77.537,78</u>
	<u>3.191.921,27</u>	<u>2.528.724,26</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2012/13

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	2012/2013 EUR	2011/2012 EUR
1. Umsatzerlöse	1.447.223,18	877.075,01
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-425,10	2.869,20
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>16.273.032,70</u>	<u>12.011.038,03</u>
4. Gesamtleistung	<u>17.719.830,78</u>	<u>12.890.982,24</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-371.659,47	-399.662,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.898.757,26</u>	<u>-1.407.498,13</u>
6. Rohergebnis	<u>-2.270.416,73</u>	<u>-1.807.160,34</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.041.670,98	-6.980.989,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.711.077,14	-2.077.727,23
- davon aus Altersversorgung: EUR 611.854,33 (Vorjahr: EUR 498.339,97)		
8. Abschreibungen	<u>-13.752.748,12</u>	<u>-9.058.716,76</u>
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-198.641,92	-218.573,32
10. Betriebsergebnis	<u>-1.709.384,92</u>	<u>-1.836.629,97</u>
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-211.360,91	-30.098,15
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.686,17	19.811,43
13. Finanzergebnis	<u>-8.05</u>	<u>-102,38</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>5.678,12</u>	<u>19.709,05</u>
15. sonstige Steuern	<u>-205.682,79</u>	<u>-10.389,10</u>
16. Jahresfehlbetrag	<u>-1.720,83</u>	<u>-1.989,00</u>
	<u>-207.403,62</u>	<u>-12.378,10</u>

Anhang 2012/13

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

I. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf.

Sie wendet jedoch gemäß Gesellschaftsvertrag die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Zahlungen im Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Aufwand werden.

Das gekennzeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012/13 ist im Anlagenspiegel der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH (Anlage) dargestellt.

2. Rückstellungen

	<u>31.7.2013</u> EUR	<u>31.7.2012</u> EUR
Personalbezogene Rückstellungen		
Urlaub	747.984,99	224.938,37
Jahressonderzahlung	170.907,53	177.841,64
Altersteilzeit	0,00	3.924,00
Ausgleichsansprüche Mitarbeiter	1.237,55	1.237,55
Jahresabschluss intern	5.000,00	5.000,00
Abfindungsansprüche	100.000,00	0,00
Umlage Altersversorgung Beamte	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>
	1.125.130,07	412.941,56
andere Rückstellungen		
Rückstellung für allgemeine Beratung	10.000,00	10.000,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	40.000,00	20.000,00
Miete Burgunderstraße	41.000,00	0,00
Ausweichspielstätte	77.000,00	589.000,00
Aufbewahrung	28.000,00	148.000,00
Personalkosten Culinaria	<u>0,00</u>	<u>36.000,00</u>
	<u>196.000,00</u>	<u>803.000,00</u>
	<u>1.321.130,07</u>	<u>1.215.941,56</u>

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2012/13 ist im Verbindlichkeitsspiegel der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH (Anlage 3b) dargestellt.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	Allg. EUR	Oper EUR	Schauspiel EUR	Orchester EUR	Gesamt 31.7.2013 EUR	Gesamt 31.7.2012 EUR
Kartenverkauf	6.964,50	532.050,48	306.758,82	382.677,69	1.228.451,49	723.103,66
Gastspiele		107.114,90	19.372,90	67.700,00	194.187,80	141.870,75
Übrige Umsatzerlöse	1.306,00				1.306,00	1.449,15
Programmverkauf		7.115,50	2.540,50	3.516,00	13.172,00	8.637,00
Kooperationen/Koproduktionen				559,14	559,14	2.014,45
Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen		5.000,00		4.201,54	9.201,54	0,00
Erträge aus externem Kartenverkauf	345,21				345,21	0,00
					<u>1.447.223,18</u>	<u>877.075,01</u>

2. sonstige betriebliche Erträge

	31.7.2013 EUR	31.7.2012 EUR
Zuschüsse		
Betriebskostenzuschuss des Landes	845.582,76	711.999,90
Betriebskostenzuschuss der Stadt	14.227.668,65	10.833.699,96
Investitionszuschüsse	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>
	15.083.251,41	11.545.699,86
Auflösung sonstige Rückstellungen	120.000,00	0,00
Miet- und Pachteinnahmen	38.079,85	5.734,04
sonstige Erträge 19%	63.964,58	27.251,18
sonstige Erträge 7%	2.010,12	2.020,48
sonstige Erträge steuerfrei	77.692,12	57.935,65
Erträge Spenden	787.345,87	233.141,70
Periodenfremde und sonstige Erträge	<u>100.688,75</u>	<u>139.255,12</u>
	<u>16.273.032,70</u>	<u>12.011.038,03</u>

V. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt 272 (Vorjahr 224).

2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. August 2012 bis zum 31. Juli 2013 an:

Schaarwächter, Enno
Treskow, Christian von
Weigand, Johannes

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung verzichtet.

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. August 2012 bis zum 31.07.2013 an:

Jung, Peter (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Schulz, Ursula (stellv. Vorsitzende)	Journalistin
Altmann, Christine	Orchester-Musikerin
Bauer, Jochen	Chorsänger
Bieringer, Claudia	Kaufm. Angestellte
Glauner, Dorothee	Selbstständig
Hartwig, Peter	Prokurist
Klessner, Eckhard	Kriminalbeamter
Kühme, Jan Phillip	Selbstständig
Möller, Martin	IT- Consultant
Pfeiffer, Ingrid	Hausfrau
Springorum, Holger	Betriebsrat

4. Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfung

TEUR 18 (TEUR 18,8) und Steuerberatungsleistungen TEUR 2 (TEUR 4) angefallen.

5. Sonstiges

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr.3 HGB

Mietverträge

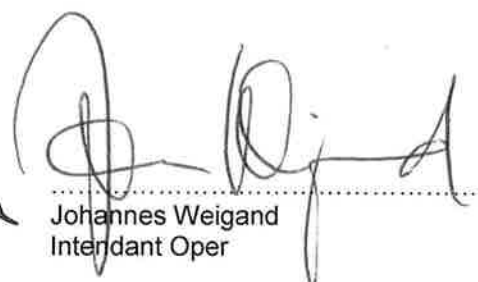
Summe	bis	Vertragsablauf	bzw.	1.837 TEUR
Kündigungstermin				

Wuppertal, den 28.01.2014

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH



Enno Schaarwächter
Kaufm. Geschäftsführer



Johannes Weigand
Intendant Oper

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	01.08.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2013 EUR	01.08.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2013 EUR	31.07.2013 EUR	31.07.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	181.027,38	39,67	0,00	181.067,05	135.873,44	19.996,15	0,00	155.869,59	25.197,46	45.153,94
	<u>181.027,38</u>	<u>39,67</u>	<u>0,00</u>	<u>181.067,05</u>	<u>135.873,44</u>	<u>19.996,15</u>	<u>0,00</u>	<u>155.869,59</u>	<u>25.197,46</u>	<u>45.153,94</u>
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	113.599,33	0,00	0,00	113.599,33	47.337,53	10.681,14	0,00	58.018,67	55.580,66	66.261,80
2. technische Anlagen und Maschinen	848.260,92	304.261,26	0,00	1.152.522,18	657.055,31	77.864,60	0,00	734.919,91	417.602,27	191.205,61
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.085.246,94	54.373,97	14.900,00	1.124.720,91	814.420,46	90.100,03	14.899,00	889.621,49	235.099,42	270.826,48
	<u>2.047.107,19</u>	<u>358.635,23</u>	<u>14.900,00</u>	<u>2.390.842,42</u>	<u>1.518.813,30</u>	<u>178.645,77</u>	<u>14.899,00</u>	<u>1.682.560,07</u>	<u>708.282,35</u>	<u>528.293,89</u>
	<u>2.228.134,57</u>	<u>358.674,90</u>	<u>14.900,00</u>	<u>2.571.909,47</u>	<u>1.654.686,74</u>	<u>198.641,92</u>	<u>14.899,00</u>	<u>1.838.429,66</u>	<u>733.479,81</u>	<u>573.447,83</u>

Verbindlichkeitspiegel

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag	davon gesichert	Art der Sicherheiten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.337,04	0,00	0,00	91.337,04	0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.390,97	0,00	0,00	57.390,97	0,00	
3. sonstige Verbindlichkeiten	274.406,27	0,00	0,00	274.406,27	0,00	
	<u>423.134,28</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>423.134,28</u>	<u>0,00</u>	

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2012 bis zum 31.07.2013

A. Geschäftsverlauf 2012/13

Das Geschäftsjahr verlief bzgl. der künstlerischen Aufgaben und Zielsetzungen im Wesentlichen nach Plan. Der Spielplan wurde erfüllt und die gesetzten Einnahmeziele erreicht. Der Aufwand blieb ebenfalls in den kalkulierten und gesetzten Grenzen.

Das Jahr war dennoch von wichtigen Entscheidungen und Veränderungen für die Gesellschaft geprägt:

- Die kurz vor Beginn des Geschäftsjahres gegründete Organisationseinheit „KulturKarte“ übernahm den gesamten Ticketvertrieb und Verkauf für die Wuppertaler Bühnen; dienstleistend auch für das Städtische Sinfonieorchester und das Tanztheater Pina Bausch.
- Der Gesellschafter (Stadt Wuppertal) wählte nach Ausschreibung und Auswahlverfahren die ab der Spielzeit 2014/15 beginnende neue künstlerische Leitung.
- Das bisher als Regiebetrieb bei der Stadtverwaltung Wuppertal organisierte Sinfonieorchester wurde zum 01.01.2013 in das Unternehmen übergeleitet. Der Gesellschaftsvertrag wurde entsprechend angepasst und das Personal übergeleitet.
- Am 30.06.2013 wurde die sogenannte „Kleine Spielstätte“ im Schauspielhaus endgültig geschlossen.
- In 05/2013 wurde der Bau der neuen Spielstätte im Historischen Zentrum begonnen.
- Ab 01/2013 wurde die Spendenzahlung der Theaterfreunde bzw. der Sparkasse Wuppertal zur Kompensation des reduzierten Betriebskostenzuschusses aufgenommen.

Im operativen Geschäft wurden keine Verluste erwirtschaftet. Das Minus ist im Wesentlichen auf eine Urlaubsrückstellung von über € 0,7 Mio. zurückzuführen. Die Notwendigkeit ergibt sich aus den divergierenden Spielzeitferien und wurde in der Höhe auch wesentlich durch die Übernahme des Orchesterpersonals beeinflusst. Über die Geschäftsjahre gleichen sich die Auflösungen und Zuführungen aber aus. Zur Vermeidung dieser Belastung bleibt nur die Einführung einer starren Urlaubsregelung, die jedoch tarifrechtlich nicht durchsetzbar ist. Die Rückstellungshöhe konnte durch Inanspruchnahmen bzw. Auflösungen teilweise kompensiert werden.

Zuschauerentwicklung

Besucher	2012/2013	2011/2012
Große Spielstätte Opernhaus	50.393	48.296
Kleines Schauspielhaus	9.304	11.456
Sonstige Veranstaltungen	8.985	7.110
Sonderveranstaltungen/Theaterpädagogik	2.758	2.661
Gastspiele	4.656	2.593
Gesamt	76.096	72.116

Die Gesellschaft gibt jeweils unmittelbar nach der Spielzeit einen Spielzeitbericht heraus, der weitere detaillierte Angaben zu den Produktionen, zur Zuschauerentwicklung und zur Presseresonanz enthält.

Geschäftsergebnis

	2012/2013	2011/2012	2010/2011
	T€	T€	T€
Betriebsergebnis	-211	-30	23
Finanzergebnis	6	20	23
Neutrales Ergebnis	-2	-2	2
Jahresergebnis	-207	-12	48

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Bilanzübersicht

Aktiva	31.07.2013	31.07.2012
	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	25	45
Sachanlagen	708	528
Summe	733	573
Vorräte	160	178
Forderung aus L. u. L.	8	38
sonstige Vermögensgegenstände	26	511
flüssige Mittel	2.168	1.098
Summe	2.362	1.825
Rechnungsabgrenzungsposten	96	130
Bilanzsumme	3.191	2.528
Passiva	31.07.2013	31.07.2012
	T€	T€
gezeichnetes Kapital	26	26
Jahresergebnis	-207	-12
Kapitalrücklage	257	56
Gewinnrücklage	688	700
Summe	764	770
Rückstellungen	1.321	1.216
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	91	137
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	57	36
sonstige Verbindlichkeiten	274	292
Summe	1.743	1.681
Rechnungsabgrenzungsposten	684	77
Bilanzsumme	3.191	2.528

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr um 663 T€.

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Die Aufgabe einer Kapitalflussrechnung besteht darin, zusätzlich zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergänzende Angaben über die finanzielle Entwicklung eines Unternehmens zu machen, die aus dem Jahresabschluss nicht oder nur mittelbar entnommen werden können. Die Kapitalflussrechnung soll die Zahlungsströme darstellen und darüber Auskunft geben, wie das Unternehmen finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzmaßnahmen vorgenommen wurden.

	2012/13 T€	2011/2012 T€
Ergebnis vor außerordentlichen Posten	-207	-12
+ Saldo Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	199	219
././+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	105	-586
././+ Saldo Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L. u. L. sowie anderer Aktiva	567	-267
././+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva und der erhaltenen Anzahlungen	563	117
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.227	-529
././+ Gewinn aus Anlageabgängen einschl. Buchwert	0	1
././+ Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-358	-170
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-358	-169
./ Tilgung von Finanzkrediten	0	0
+ Einlagen Gesellschafter	201	0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	201	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.070	-698
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.098	1.796
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.168	1.098

Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag erhöhte sich von 1.098 T€ auf 2.168 T€ aufgrund des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.212 T€ und aus dem Mittelabfluss der Investitionstätigkeit in Höhe von 343 T€ sowie dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 201 T€.

Der **Cash-flow** berechnet sich wie folgt:

	2012/2013 T€	2011/2012 T€
Ergebnis vor außerordentlichen Posten	-207	-12
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	184	219
+ Veränderung langfristiger Rückstellungen	105	-586
Cash-flow I	82	-379
+ ././ Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0	-3
Cash-flow II	82	-382

3. Ertragslage

Der Gesamtleistung von 17.720 T€ standen betriebliche Aufwendungen von 17.931 T€ gegenüber.
Im Einzelnen:

	2012/2013 T€	2011/2012 T€
Erlöse:		
- aus Veranstaltungen	1.447	877
- Bestandsveränderung	0	3
- Sonstige Betriebliche Erlöse	16.273	12.011
Gesamtleistung	17.720	12.891
Aufwendungen:		
- eigene Personalkosten	-13.753	-9.059
- Waren und Fremdleistungen	-2.270	-1.807
- übrige Kosten (einschl. AfA)	-1.908	-2.055
Gesamtaufwendungen	-17.931	-12.921
- Neutrales Ergebnis	-2	-2
- Finanzergebnis	6	20
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-207	-12

C. Prognose- und Risikobericht

In den nächsten Geschäftsjahren wird es entscheidend darauf ankommen, ob die neuen künstlerischen Leiter und deren künstlerische Produktivität die Zuschauerzahlen steigern, um insbesondere die Eintrittseinnahmen zu erhöhen. Entscheidend bleibt weiter die Entwicklung der Personalkosten in Zusammenhang mit den Tarifsteigerungen. Personalkostensteigerungen können aus eigener (Ertrags-)Kraft nicht kompensiert werden. Aufwandsreduzierungen, z.B. weiterer Personalabbau, gefährden den ohnehin schon reduzierten Spielbetrieb. Soweit der Betriebskostenzuschuss nicht entsprechend angepasst wird, wirken sich Tarifsteigerungen auf Dauer substanzverzehrend aus.

Wenn es gelingt hier nachhaltige Lösungen zu finden, wäre die Gesellschaft für die Zukunft so aufgestellt, dass ein hochwertiges Musiktheater und Konzertwesen, sowie ein innovatives Sprechtheater möglich sind.

Das Unternehmen verfügt über folgendes Risikomanagement:

- Die Finanzbuchhaltung führt ein zeitnahes Controlling aus. Veränderungen bei den kalkulierten Produktionen werden von der Geschäftsführung dokumentiert und Verschiebungen frühzeitig gesichert.
- Teilweise sind Budgets nur zu 90% freigegeben.
- Die Finanzbuchhaltung prüft den pünktlichen Eingang aller Geldeingänge.
- Die Einnahmen/Besucherzahlen werden den Zahlen aus der Hochrechnung Erlöse / Einnahmen aus dem Wirtschaftsplan gegenübergestellt.
- Die Ausgaben aus den einzelnen Budgetbereichen werden monatlich überprüft. Hierzu wird die Budgethöhe den tatsächlichen Werten aus der Buchführung gegenübergestellt und gleichzeitig ermittelt, in welcher Höhe noch Mittel bis zum Ende der Spielzeit zur Verfügung stehen.
- Abweichungen werden sofort mit den Budgetverantwortlichen besprochen um Maßnahmen zu treffen, die der Budgeteinhaltung dienen.
- Über den Stand wird die Geschäftsführung in wöchentlichen Sitzungen informiert.

**D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung
gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW**

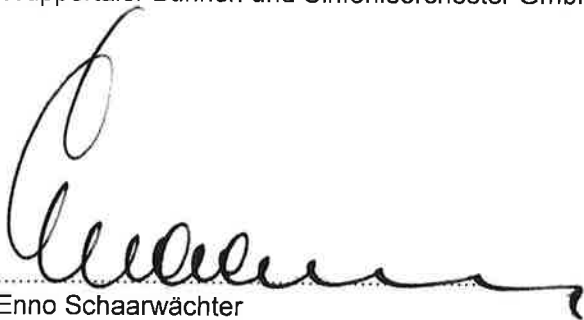
Alleinige Gesellschafterin der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH ist die Stadt Wuppertal. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftervertrages unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Betrieb eines Musik- und Sprechtheaters, sowie eines Orchesters auf gemeinnütziger Basis.

Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

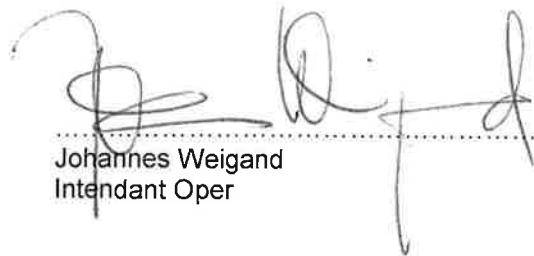
Gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Wuppertal, den 28.01.2014

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH



Enno Schaarwächter
Kaufm. Geschäftsführer



Johannes Weigand
Intendant Oper